

Informatik IV - Tutorium XVI & XVII

Tut Nr. 10 – JPEG, Haar-Wavelets

David Münch

Universität Karlsruhe (TH)
Fakultät für Informatik
IBDS Prautzsch

Dank an Yusuf für die Zusammenarbeit.

10. Juli 2009



Universität Karlsruhe (TH)
Forschungsuniversität • gegründet 1825



Inhaltsverzeichnis

1 Auftakt

Inhaltsverzeichnis

- 1 Auftakt
- 2 Lernziele



Inhaltsverzeichnis

- 1 Auftakt
- 2 Lernziele
- 3 Themen
 - Hausaufgabenblatt 8
 - JPEG-Kompression
 - Wavelet-Kompression



Inhaltsverzeichnis

- 1 Auftakt
- 2 Lernziele
- 3 Themen
 - Hausaufgabenblatt 8
 - JPEG-Kompression
 - Wavelet-Kompression
- 4 Abspann



Organisatorisches

Email: muenchdavid@gmail.com

<https://www.stud.uni-karlsruhe.de/~uhbro/>

Tutorium 16: Freitags 8:00 Uhr - Raum -107

Tutorium 17: Freitags 9:45 Uhr - Raum -119

Schein / Übungsblätter

Bearbeitete Hausaufgaben können abgegeben werden.

Es gibt vier Scheinklausuren mit je 50 Punkten an folgenden

Terminen:

- 19.05.2009 ✓ Ø31 Punkte
- 09.06.2009 ✓ Ø35 Punkte
- 02.07.2009 ✓ Ø39 Punkte
- 23.07.2009 8:00 Uhr ☺

120 Punkte aus den Scheinklausuren sind notwendig, um einen Schein zu erhalten.



Schein / Übungsblätter

Bearbeitete Hausaufgaben können abgegeben werden.

Es gibt vier Scheinklausuren mit je 50 Punkten an folgenden

Terminen:

- 19.05.2009 ✓ Ø31 Punkte
- 09.06.2009 ✓ Ø35 Punkte
- 02.07.2009 ✓ Ø39 Punkte
- 23.07.2009 8:00 Uhr 😊

120 Punkte aus den Scheinklausuren sind notwendig, um einen Schein zu erhalten.

Ab 140 Punkten gibt es einen Notenbonus von ca. 1/3 Note.

Schein / Übungsblätter

Bearbeitete Hausaufgaben können abgegeben werden.
Es gibt vier Scheinklausuren mit je 50 Punkten an folgenden Terminen:

- 19.05.2009 ✓ Ø31 Punkte
- 09.06.2009 ✓ Ø35 Punkte
- 02.07.2009 ✓ Ø39 Punkte
- 23.07.2009 8:00 Uhr ☺

120 Punkte aus den Scheinklausuren sind notwendig, um einen Schein zu erhalten.

Ab 140 Punkten gibt es einen Notenbonus von ca. 1/3 Note.

Abgabe in Zweiergruppe erlaubt und ausdrücklich erwünscht!

Schein / Übungsblätter

Bearbeitete Hausaufgaben können abgegeben werden.

Es gibt vier Scheinklausuren mit je 50 Punkten an folgenden

Terminen:

- 19.05.2009 ✓ Ø31 Punkte
- 09.06.2009 ✓ Ø35 Punkte
- 02.07.2009 ✓ Ø39 Punkte
- 23.07.2009 8:00 Uhr ☺

120 Punkte aus den Scheinklausuren sind notwendig, um einen Schein zu erhalten.

Ab 140 Punkten gibt es einen Notenbonus von ca. 1/3 Note.

Abgabe in Zweiergruppe erlaubt und ausdrücklich erwünscht!

Bitte folgendes Deckblatt verwenden:

<http://www.stud.uni-karlsruhe.de/~unbdh/deckblatt/>



Literatur

Boehm, Prautzsch: Numerical Methods. AK Peters 1993. ISBN 3-528-06350-5

http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/hylib-bin/suche.cgi?opacdb=UBKA_OPAC&fbt=7319953&nd=3204657

Ash: Information Theory. Dover 1990. ISBN 0-486-66521-6

http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/hylib-bin/suche.cgi?opacdb=UBKA_OPAC&nd=9866904

Goos: Vorlesungen über Informatik. Bd. 4, Springer 1998. ISBN 3-540-60650-5

http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/hylib-bin/suche.cgi?opacdb=UBKA_OPAC&fbt=9316367&nd=6568301



Was wollen wir heute erreichen?

Was wollen wir heute erreichen?

- Hausaufgabenblatt 8 besprechen

Was wollen wir heute erreichen?

- Hausaufgabenblatt 8 besprechen
- JPEG Komprimierungsverfahren kennen lernen

Was wollen wir heute erreichen?

- Hausaufgabenblatt 8 besprechen
- JPEG Komprimierungsverfahren kennen lernen
- Einführung in die Wavelet-Kompression



Hausaufgabe 31

Es sei eine Informationsquelle Q gegeben, die über dem binären Alphabet $A = \{0,1\}$ periodisch die Folge

0 1 0 1 0 0 1 0 1 0 0 1 0 1 0 0 1 0 1 0 0 1 0 1 0 0 1 0 1 0 0 1 0 1 0 0 1 0 1 0

ausgibt. Bestimmen Sie die Entropie eines zum Zeitpunkt t ausgegebenen Zeichens X_t ,

1. wenn drei vorhergehende Zeichen $X_{t-1}, X_{t-2}, X_{t-3}$ bekannt sind.
2. wenn vier vorhergehende Zeichen $X_{t-1}, X_{t-2}, X_{t-3}, X_{t-4}$ bekannt sind.



Hausaufgabe 32

1. Unterziehen Sie die Zeichenkette

$$s = \text{BESSERWISSER}$$

einer Burrows-Wheeler-Transformation (BWT).

Geben Sie alle Daten an, die ein BWT-Dekodierer benötigt, um s wieder herzustellen.

2. Kodieren Sie die Ergebnis-Zeichenkette t von Teil 1) mithilfe des *move-to-front*-Verfahrens (rotierende Kodierung).

Die anfängliche Kodierungstabelle sei gegeben durch:

B	E	I	R	S	W
0	1	2	3	4	5

3. Unterziehen Sie das Ergebnis von Teil 2) einer binären Huffman-Kodierung.
Wie lang ist die Kodierung von t dann?
4. Wie lang wäre eine binäre Huffman-Kodierung der ursprünglichen Zeichenkette s gewesen?



Hausaufgabenblatt 8

1 B E S S E R W I S S E R
 4 E S S E R W I S S E R B
 11 S S E R W I S S E R B E
 9 S E R W I S S E R B E S
 3 E R W I S S E R B E S S
 7 R W I S S E R B E S S E
 12 W I S S E R B E S S E R
 5 I S S E R B E S S E R W
 10 S S E R B E S S E R W I
 8 S E R B E S S E R W I S
 2 E R B E S S E R W I S S
 6 R B E S S E R W I S S E



Hausaufgabenblatt 8

B E S S E R W I S S E R \rightarrow $k = 1$
 E R B E S S E R W I S S
 E R W I S S E R B E S S
 E S S E R W I S S E R B
 I S S E R B E S S E R W
 R B E S S E R W I S S E
 R W I S S E R B E S S E
 S E R B E S S E R W I S
 S E R W I S S E R B E S
 S S E R B E S S E R W I
 S S E R W I S S E R B E
 W I S S E R B E S S E R



Hausaufgabe 33

1. Eine Zeichenkette w ist nach dem Verfahren von Lempel, Ziv und Welch (LZW) in die Zahlenfolge

1 2 4 0 0 1 6 2 8

transformiert worden. Die Kodierung des Alphabets sei gegeben durch

Zeichen	A	B	C
Kode	0	1	2

Dekodieren Sie die Zahlenfolge, um w zu erhalten, wobei neue Kode-Einträge mit 3 beginnen.

2. Geben Sie einen Huffman-Kode für die Zeichen des Alphabets (gemäß ihrer Auftretswahrscheinlichkeit in w) an. Wie lang ist demnach eine Huffman-Kodierung der Zeichenkette w ?
3. Wie lang ist die LZW-Kodierung von w , wenn sie in binärem Blockcode dargestellt wird?
4. Bestimmen Sie die absolute Redundanz $L - H$ der Kodierungen aus (2) und (3).



Hausaufgabenblatt 8

Eingabe	Ausgabe	Wörterbuch
1	B	3=BC
2	C	4=CC
4	CC	5=CCA
0	A	6=AA
0	A	7=AB
1	B	8=BA
6	AA	9=AAC
2	C	10=CB
8	BA	—

$w = BCCCAABAACBA$



Hausaufgabe 34

Betrachten Sie den binären Übertragungskanal $X \rightarrow Y$ mit den bedingten Wahrscheinlichkeiten $p(y_i|x_j)$:

$$\begin{aligned} p(0|0) &= \frac{2}{3} & p(1|0) &= \frac{1}{3} \\ p(0|1) &= \frac{1}{4} & p(1|1) &= \frac{3}{4} \end{aligned}$$

Wie groß sind $H(X)$, $H(Y)$, $H(X|Y)$, $H(Y|X)$, $I(X, Y)$ und $H(X, Y)$, wenn $H(Y)$ maximal ist?



Nachtrag

Aufgabe

Betrachte den Hamming-Code, der die Gleichung $A \cdot x = 0$ löst, wenn gilt:

$$A = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 & a_1 \\ 1 & 1 & 0 & 0 & a_2 \\ 1 & 0 & 1 & 0 & a_3 \\ 0 & 1 & 1 & 1 & a_4 \end{pmatrix}$$

- a) Gib alle Codewörter an für den Fall $a_1 = a_2 = a_3 = a_4 = 1$.



Nachtrag

Aufgabe

Betrachte den Hamming-Code, der die Gleichung $A \cdot x = 0$ löst, wenn gilt:

$$A = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 & a_1 \\ 1 & 1 & 0 & 0 & a_2 \\ 1 & 0 & 1 & 0 & a_3 \\ 0 & 1 & 1 & 1 & a_4 \end{pmatrix}$$

- Gib alle Codewörter an für den Fall $a_1 = a_2 = a_3 = a_4 = 1$.
- Gib alle $\vec{a} = (a_1 \dots a_4)^t$ an, sodass alle 1-Fehler korrigiert und alle 2-Fehler entdeckt werden können.



Nachtrag

Aufgabe

Betrachte den Hamming-Code, der die Gleichung $A \cdot x = 0$ löst, wenn gilt:

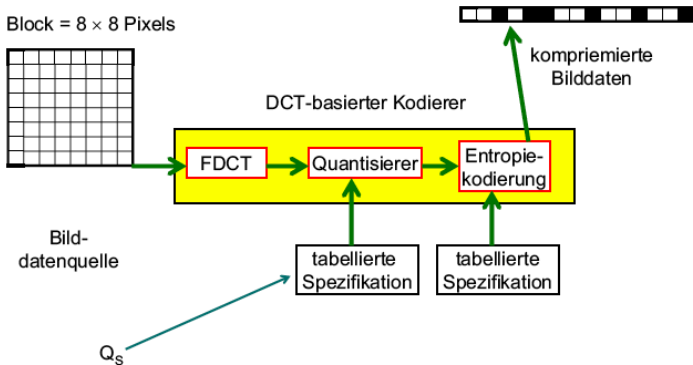
$$A = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 & a_1 \\ 1 & 1 & 0 & 0 & a_2 \\ 1 & 0 & 1 & 0 & a_3 \\ 0 & 1 & 1 & 1 & a_4 \end{pmatrix}$$

- Gib alle Codewörter an für den Fall $a_1 = a_2 = a_3 = a_4 = 1$.
- Gib alle $\vec{a} = (a_1 \dots a_4)^t$ an, sodass alle 1-Fehler korrigiert und alle 2-Fehler entdeckt werden können.
- Für welches $\vec{a} = (a_1 \dots a_4)^t$ sind auch alle 2-Fehler korrigierbar?



Sequentielle Kodierung (Baseline System 1989)

1 Block = 8×8 Pixels





JPEG-Kompression

	i								
		0	1	2	3	4	5	6	7
j	0	f_{00}	f_{01}	f_{02}	f_{03}	f_{04}	f_{05}	f_{06}	f_{07}
	1	f_{10}	f_{11}	f_{12}	...				
	2	f_{20}	f_{21}	\ddots	\ddots				
	3	f_{30}	\ddots	\ddots					
	4	\vdots	\ddots						
	5								
	6								
	7								

Bildpunkte

2-D FDCT



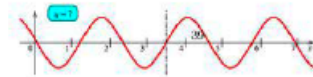
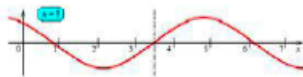
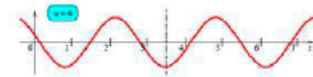
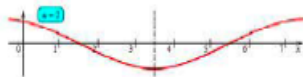
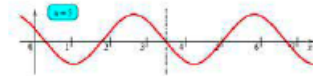
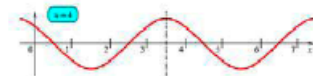
2-D IDCT

		x								
			0	1	2	3	4	5	6	7
y	0	F_{00}	F_{01}	F_{02}	F_{03}	F_{04}	F_{05}	F_{06}	F_{07}	
	1	F_{10}	F_{11}	F_{12}	...					
	2	F_{20}	F_{21}	\ddots	\ddots					
	3	F_{30}	\ddots	\ddots						
	4	\vdots	\ddots							
	5									
	6									
	7									

DCT-Koeffizienten

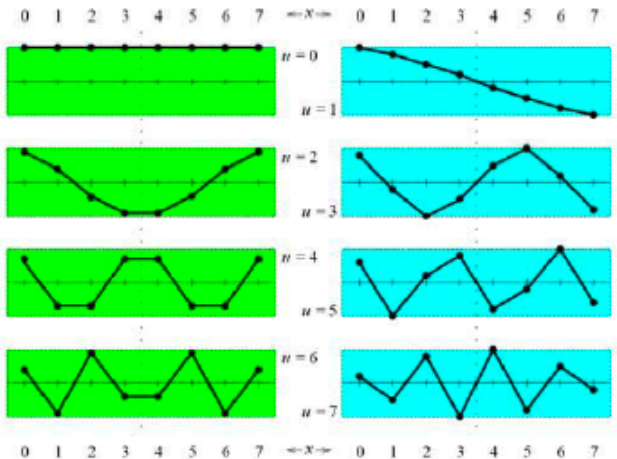


- Cosinus-Funktionen für $u = 0, \dots, 7$



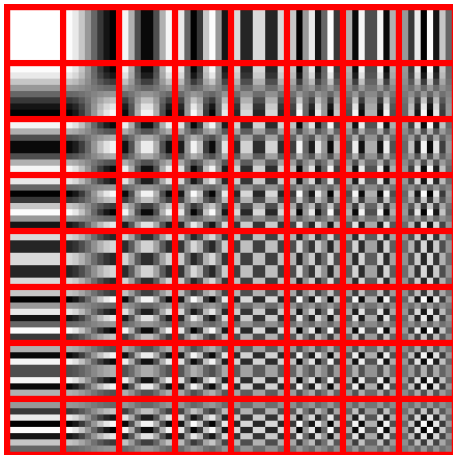


Diskretisierte Basisfunktionen





Basisfunktionen der 2D-DCT





Visualisierung der Linearkombinationen der Basisfunktionen





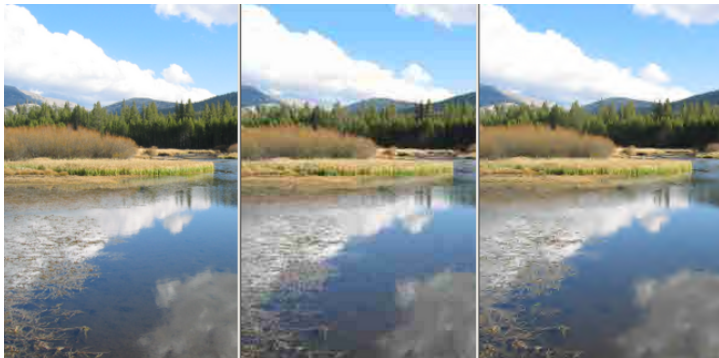
Visualisierung der JPEG Kompression

`http://www.spemaus.de/studium/visjpeg/applet.html`

`http://www.ifs.univie.ac.at/schandl/teaching/jpeg/applet.htm`



Vergleich von JPEG und JPEG2000





Wavelet-Kompression

Die Wavelet-Kompression ist eine verlustbehaftete Datenkompression speziell für Bilddaten (Video geht auch) z.B. JPEG2000.

- 2D-Wavelet-Transformation durchführen, dabei erhält man genauso viele Koeffizienten wie Pixel.
Diese Koeffizienten sind einfacher zu komprimieren, weil sich die wichtigen Informationen auf wenige K. verteilen.
- Quantisieren
- Entropie-/Laufnähenkodierung



Motivation

1D-Bild der Grösse 4:

$$\gamma_4 = [2, 6, 12, 4]$$



Motivation

1D-Bild der Grösse 4:

$$\gamma_4 = [2, 6, 12, 4]$$

Einfacher Vergrößerungsschritt: Berechne Durchschnitt von je zwei benachbarten Pixeln.

Mit den Detailkoeffizienten kann das ursprüngliche Bild wiederhergestellt werden.

$$\gamma_2 = [4, 8], \delta_2 = [2, -4]$$



Motivation

1D-Bild der Grösse 4:

$$\gamma_4 = [2, 6, 12, 4]$$

Einfacher Vergrößerungsschritt: Berechne Durchschnitt von je zwei benachbarten Pixeln.

Mit den Detailkoeffizienten kann das ursprüngliche Bild wiederhergestellt werden.

$$\gamma_2 = [4, 8], \delta_2 = [2, -4]$$

$$\gamma_1 = [6], \delta_1 = [2], \delta_2 = [2, -4]$$

Die Wavelet-Transformierte des Bildes ist der Gesamtdurchschnitt des Bildes mit den Detailkoeffizienten in aufsteigender Reihenfolge.

$$[6, 2, 2, -4]$$



Wavelet-Transformation

Idee: Vergöbere das Bild sukzessive und speichere
Detailkoeffizienten.

Betrachte ein Bild nicht als Liste von Pixeln, sondern als
abschnittsweise konstante Funktion auf $[0, 1)$.

Die Bilder haben die Grösse $2^j, j \geq 0$ Beispiel: TODO



Lesen!

Wavelets for computer graphics: A primer

http://www.cis.udel.edu/~amer/CISC651/wavelets_for_computer_graphics_Stollnitz.pdf



Quellen

Pajor - Informatik 4 Tutorium SS2007

Prautzsch - Skript Informatik 4 SS2008

Wavelets for computer graphics: A primer

http://www.cis.udel.edu/~amer/CISC651/wavelets_for_computer_graphics_Stollnitz.pdf

Wikipedia

Reflexion

Was haben wir heute gelernt?

Reflexion

Was haben wir heute gelernt?

- Hausaufgabenblatt 8 besprochen

Reflexion

Was haben wir heute gelernt?

- Hausaufgabenblatt 8 besprochen
- DCT und JPEG besprochen

Reflexion

Was haben wir heute gelernt?

- Hausaufgabenblatt 8 besprochen
- DCT und JPEG besprochen
- Theorie der Haar-Wavelets verstanden

Noch Fragen?



Vorschau

Vorschau

- Wiederholung
Bitte konkrete Themen zur Wiederholung an mich per Email schicken.

Bis zum letzten Mal

